

Erfahrungsbericht für das Jahr 2016/2017

Initialen: TM (*Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.*)

Besuchte Institution: University of Missouri, Saint Louis

Gastland: USA

Studiengang in Deutschland: **Master** (*Bachelor, Master, Lehramt, Diplom, Promotion*)

Studienfach/-fächer: Physik

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 0

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): 0

Studienfächer an der Gasthochschule: Physics

Daten des Auslandsaufenthaltes (*tt/mm/jj*): von 13/08/16 bis 12/05/17

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:
keine

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

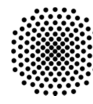
Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Ich habe mit der Planung des Auslandsaufenthaltes etwa 9-12 Monate vor Antritt begonnen. Dies war aufgrund des gestaffelten Ablaufs der Bewerbung von Nöten. Außerdem nehmen Vorbereitungen wie u. A. etwa Beantragung des Visums viel Zeit in Anspruch.

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie den



Platz für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

Nachdem ich an einem Infoseminar im Internationalen Zentrum (IZ) teilgenommen habe und mich ebenfalls über das Internet nach den Universitäten erkundigt habe konnte ich mich für 3 Wunschuniversitäten entscheiden. Daraufhin wurde ich der University of Missouri, Saint Louis zugewiesen.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Da ich in die USA ging, musste ich ein Visum beantragen (J1 Status). Der Vorgang dauert ungefähr 3-6 Wochen und beinhaltet mehrere Schritte bei unterschiedlichen Institutionen inklusive Kosten von über 100€ und eines Besuchs bei einem der amerikanischen Konsulate in Deutschland.

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Da ich auf Informationen von Freunden und Verwandten zugreifen konnte waren so gut wie alle meine Fragen bei der Abreise geklärt. Dies ist auf jeden Fall zu empfehlen falls möglich.

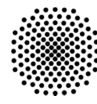
Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Auf keinen Fall Dinge bei der Planung aufschieben. Alles was erledigt werden kann auch direkt erledigen. Das erspart enorm viel Stress und verhindert, dass Fristen nicht eingehalten werden können.

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Bei einem Studium in den USA ist die Anreise per Flugzeug Pflicht. Es bietet sich an sich zu erkundigen ob es günstiger ist Hin- und Rückflug getrennt oder gemeinsam zu buchen. Die Flugzeit über den Atlantik beträgt ungefähr 8 Stunden und je nach Studienort kommen noch einmal 2-6 Stunden Flugzeit innerhalb der USA hinzu. Je nach Abflugszeit sind mit Reisekosten von bis zu 1500€ zu rechnen.



Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Bei der Ankunft müssen die wichtigsten Dinge wie Angaben zum Visum und abschließen einer Krankenversicherung zeitnah erledigt werden. Allerdings ist dies alles in die Orientierungswoche eingearbeitet und somit ist es praktisch nicht möglich etwas zu verpassen.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Bei manchen Universitäten ist es möglich die deutsche Krankenversicherung weiter zu verwenden, sofern die deutsche Versicherung dies auch ermöglicht. Somit lassen sich unter Umständen Kosten sparen. Dies kann allerdings meistens nach der Ankunft geklärt werden.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Ein amerikanisches Konto ist in der Regel nicht nötig. Wichtig ist jedoch eine Kreditkarte zu besitzen um günstig an Bargeld zu bekommen oder direkt per Kreditkarte zu bezahlen. Werden deutsche Kreditkarten benutzt fallen zusätzliche Gebühren aufgrund der Auslandsnutzung an. Für das Handy sollte schnellstmöglich eine amerikanische Sim Karte gekauft werden. Gängig sind Verträge mit Flatrates für Anrufe, SMS und mobile Daten. Diese sind meist recht teuer und so lohnt sich eine ausgiebige Recherche für billigeren Alternativen.

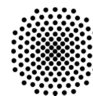
Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

In der Regel gibt es immer Stipendien, welche die Finanzierung erleichtern können. Weitere Informationen können im IZ abgeholt werden. Allerdings werden diese nie die kompletten Kosten decken und somit müssen auch selbstständig Mittel vorhanden sein.

3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Ich war in einem Wohnheim auf dem Unigelände untergebracht. Gefunden habe ich diese Unterkunft bei einer Recherche im Internet auf der Universitätsseite selbst. Die reinen Mietkosten betragen ungefähr \$600 inklusive Wasser exklusive Strom für eine relativ



kleine jedoch akzeptable 2-Bett-Wohnung.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Die Wohnung hatte für jeden Bewohner ein eigenes Bad/WC, ein eigenes Zimmer mit einem Bett, Schreibtisch, Kleiderschrank und 2 Nachttischen, eine Gemeinschaftsküche und ein gemeinsames Wohnzimmer.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Eine Orientierungswoche mit Anwesenheitspflicht wurde angeboten. Dabei wurden alle wichtigen Fragen geklärt, dazu gehören u.A.: Informationen zum Visum, Krankenversicherung, Kurswahl, Transportmöglichkeiten, Reisemöglichkeiten, Essensmöglichkeiten, Campus, etc.

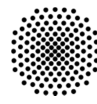
Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Die ersten Wochen waren relativ stressig aufgrund von Schwierigkeiten mit der Verwaltung meines Stipendiums und meiner Impfungen. Allerdings waren alle beteiligten sehr Hilfsbereit und somit konnte beides relativ schnell erledigt werden. Der Rest des Studiums verlief relativ Ereignislos. Positiv war die Möglichkeit an der Benachbarten Washington University einen Kurs zu besuchen, negativ die Tatsache, dass dies auch nötig war, da das Angebot an Kursen für Master Studenten an der UMSL recht eingeschränkt war.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, spezielle Events, etc.)

Die Universität hat ein neues und sehr großes Fitness- und Wellnesscenter. Dieses ist für Studenten der Universität auch vollständig kostenlos. Außerdem gibt es auf dem Campus regelmäßig alle arten von Events und Clubs die besucht werden können. Außerdem gibt es auf dem Campus ebenfalls ein Theater und eine Konzerthalle welche regelmäßig, für Studenten kostenlose, Events abhalten.

Haben Sie an der Gasthochschule Kurse besucht oder eine Studien- bzw. Abschlussarbeit



geschrieben?

Kurse (bei 4.1 weiter) Studien- bzw. Abschlussarbeit (bei 4.2 weiter)

4.1 Kurse

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

In meinem ersten Semester habe ich 3 Kurse besucht (moderne Optik, Einführung in die Elementarteilchenphysik, Quantenmechanik 2), in meinem zweiten Semester nur 2 Kurse (Nichtlineare Dynamik, Einführung in die mathematische Physik). Außerdem habe ich mit einem der Professoren über beide Semester hinweg Forschung im Bereich Astrophysik betrieben. Zwei Kurse, welche als solche nahezu identisch in Stuttgart als Master Kurse angeboten werden (QM2, Nichtlineare Dynamik) konnten mit der selben Note in Deutschland angerechnet werden.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Eine Woche nach der Ankunft habe ich mich mit meinem Fachkoordinator (ein dort arbeitender Physik Professor) getroffen und über Kurse, welche ich belegen kann und will, unterhalten und direkt eingeschrieben. Im zweiten Semester konnte ich mich dann selbständig eintragen.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

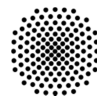
Die Vorlesungen gingen meist zwei mal die Woche jeweils 75 Minuten lang. Gehalten wurden sie entweder im klassischen Vorlesungsstil (bei erheblich kleinerer Studentenzahl, ca. 5-10 pro Vorlesung) oder online (der Ablauf dabei war von Vorlesung zu Vorlesung unterschiedlich).

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Explizite Anwesenheitspflicht gab es für meine Vorlesungen nicht. Benotet wurden Hausarbeiten sowie Midterms (Klausuren während des Semsters) sowie die Abschlussprüfung.

4.2 Studien- bzw. Abschlussarbeit

Wie war die Arbeit mit der Professorin / dem Professor vor Ort?



Der Professor war zuvorkommend und hilfreich. Die Besprechungen waren nicht sehr häufig jedoch hilfreich. Die Art der Arbeit war ausschließlich eigenständige Forschungsarbeit.

Haben Sie die Professorin / den Professor in anderer Form unterstützt (z.B. wissenschaftliche Mitarbeit)?

Außer der eigenständigen Forschung gab es keine andere Arbeit.

Wie viel Zeit konnten Sie in Ihre wissenschaftliche Arbeit investieren (Stunden pro Woche)?

Ungefähr 6 Stunden pro Woche waren für die Anzahl der Credithours nötig.

5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

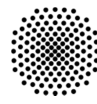
St. Louis ist ein recht ruhiges und ereignisloses Städtchen für amerikanische Verhältnisse. Wenn sich auf das Studium fokussiert werden will kommt dies gelegen. Wer jedoch viel neben der Uni machen möchte könnte sich jedoch in anderen Städten wohler fühlen. Außerdem ist alles recht großflächig verteilt und ohne ein Auto nicht immer einfach zu erreichen. Abgesehen davon waren so gut wie alle Einwohner dort nett und zuvorkommend und alles in allem waren die Monate dort sehr angenehm.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

St. Louis selbst bietet genug Möglichkeiten zum Sightseeing (z.B. das Busch Stadium, die Gateway Arch, Anheuser-Busch Brewery, etc.). Darüber hinaus ist es möglich einen Tagestrip nach Chicago zu absolvieren und sich dort umzuschauen.

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Das öffentliche Nahverkehrssystem ("Metrolink") ist für Studenten gratis und meiner Erfahrung auch zu empfehlen. Es wird einem regelmäßig geraten Abends/Nachts die Metro zu meiden (besonders alleine), jedoch hatte ich nie Gründe zur Sorge.



Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Zu Beginn fielen die monatlichen Kosten höher aus aufgrund der benötigten Gegenstände die noch nicht im Haushalt vorhanden waren (z.B. Töpfe, etc.). Nach ein paar Monaten jedoch reduzierten sich die Kosten ohne Miete auf ca. \$300 pro Monat.

6. Fazit

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Im Nachhinein hätte ich vermutlich meine deutsche Krankenversicherung weiterhin verwendet um Kosten zu sparen und meine Bewerbung für meinen Tutorienjob deutlich früher abgeschickt da die Verwaltung (Beantragung einer SSN, Steuerelemente, etc.) sehr viel Zeit in Anspruch nehmen kann.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Meine positivsten Erfahrungen waren die Abende die ich mit meinen Freunden dort verbringen konnte, ob es nun andere Physikstudenten, einheimische Freunde inklusive meines Mitbewohners oder auch andere Austauschstudenten aus der ganzen Welt waren. Die Vielfalt zu erleben war eine ganz besondere Erfahrung.

Die negativste Erfahrung war der Mangel an geeigneten Vorlesungen für das zweite Semester. Es war sehr frustrierend zu sehen, dass von den wenig angebotenen Kursen viele zum Bachelorstudiengang in Deutschland gehören und somit irrelevant waren. Die Auswahl fiel somit relativ eingeschränkt aus.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Auslandsaufenthalt. Ich habe aus akademischer Sicht einiges mitnehmen können und auch außerhalb viele wertvolle Erfahrungen sammeln können sowie viele gute Freundschaften schließen können.

16.07.17

Datum